

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am Dienstag, 27.10.2020,
17:00 Uhr, in Rabe's Gasthof, Hauptstraße 28, 26215 Wiefelstede.

Anwesend:

Vom Sport- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzender

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Ausschussmitglied

Heinz-Gerd Claußen	CDU	
Ralf Küpker	CDU	
Sonja Niemeier	CDU	
Helmut Stalling	CDU	
Ralf Geerdes	SPD	
Irmgard Stolle	SPD	ab 17:18 Uhr
Jörg Weden	SPD	ab 17:34 Uhr
Hartmut Bruns	FDP	
Enno Kruse	UWG	als Vertreter für Ralf Becker

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Tobias Habben	Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice
Christian Rhein	Protokollführer

Gäste

Jens Schopp	Nordwest-Zeitung
Eckard Klages	Heimatmuseum Wiefelstede e.V.
Frank Holthusen	Heimatmuseum Wiefelstede e.V.
Karina Nast	Heimatmuseum Wiefelstede e.V.
Dirk Brunßen	SSV Gristede e.V.
Thorsten Nikoleizig	SSV Gristede e.V.
Frank Behrens	SSV Gristede e.V.

Abwesend:

beratendes Mitglied

Hanna Pilawa	(Jugendrat)
Henning Schmitz	(Seniorenbeirat)

Ausschussmitglied

Brigitta Fahnster SPD

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff eröffnet die Sitzung um 17:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Vertreter der Nordwest-Zeitung sowie die Vertreter des SSV Gristede e.V. und des Heimatmuseum Wiefelstede e.V..

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff stellt fest, dass mit der Einladung vom 15.10.2020 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung des Sport- und Kulturausschusses geladen worden ist. Die anwesenden Mitglieder werden durch den Fachbereichsleiter Habben festgestellt. Ausschussmitglied Becker wird durch Ratsherrn Kruse vertreten. Die Ausschussmitglieder Fahnster, Stolle und Weden sowie die beratenden Mitglieder Pilawa und Schmitz fehlen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner/-innen.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2020

Die Niederschrift der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 16.06.2020 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

8. Kulturförderungsprogramm 2021

hier: Antrag des Spielmannszug Wiefelstede e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Transportanhängers

Vorlage: B/1593/2020

Ausschussmitglied Bruns äußert eingangs, dass er sich hinsichtlich der Anträge im Bereich der Sport- und Kulturförderung bereits zum jetzigen Zeitpunkt grundsätzlich mit den Beschlussempfehlungen der Verwaltung anfreunden könne und nicht beabsichtige, zu jedem Tagesordnungspunkt sein Statement abzugeben. Insbesondere weist er auf die finanzielle Lage der Gemeinde Wiefelstede und des fehlenden Handlungsspielraums hin.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Spielmannszug Wiefelstede e.V. zur Beschaffung eines Transportanhängers gemäß § 9 Abs. 1 der Kulturförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 2.033,33 € (Drittelförderung) zu gewähren.

**9. Kulturförderungsprogramm 2021
hier: Antrag des Heimatmuseum Wiefelstede e.v. auf Kostenübernahme zur Sanierung des ehemaligen Schweinestalls
Vorlage: B/1644/2020**

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff geht kurz auf die Beratungsvorlage ein. Der Ausschuss erteilt eines der Vorsitzenden des Heimatmuseum Wiefelstede e.V., Eckard Klages, das Wort. Herr Klages dankt zunächst dem Ausschuss für die Möglichkeit, den Antrag des Heimatmuseum Wiefelstede e.V. näher begründen und ggfs. für Fragen zur Verfügung stehen zu können.

Durch die Erweiterung der Ausstellungsfläche „Wiefelsteder Handwerk“ und der Erstellung einer Remise mit Werkstattgebäude sei nunmehr eine ansprechende Kulturstätte geschaffen worden. Die Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses sowie die Verwaltung konnten hiervon im Rahmen einer Bereisung am 22.10.2019 einen Einblick gewinnen. Nunmehr sei als letzte Baustelle bzw. Baumaßnahme der ehemalige Schweinestall anzugehen. Die Vorschläge hierzu ergingen von der Sanierung bis zum Komplettabriss. Insbesondere solle diese Räumlichkeit für Besucher/-innen als „Platz der Begegnung“ oder für schulische Zwecke genutzt werden.

Nach wie vor sei der Heimatmuseum Wiefelstede e.V. daran interessiert, die Beteiligung der Gemeinde Wiefelstede auf ein höchstmögliches Minimum zu reduzieren, erwähnt Herr Klages. Das eigentliche Grundproblem bestünde darin, dass zunächst bestimmte Eigenmittel – in der Regel 50 % (Verein/Gemeinde) aufzubringen seien bzw. vorgehalten werden müssten. Sukzessive könnten diverse Förderanträge bis zu 100 % gestellt werden. Für den Verein sei es unverzichtbar, auf mögliche Finanzmittel der Gemeinde (50 %) zurückgreifen zu können, um das Projekt zeitnah realisieren zu können.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Geerdes teilt Herr Klages mit, dass der ehemalige Schweinestall bereits heute beispielhaft für Vorstandssitzungen genutzt werde bzw. auch von anderen Vereinen genutzt werden könne.

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff erwähnt, dass die ursprüngliche Planung einen Abriss des ehemaligen Schweinestalls und einen Neubau inkl. der Unterbringung eines Trauzimmers vorgesehen hätte. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation werde der Finanzrahmen in der Gemeinde bzw. im Verein in den nächsten Jahren Einbrüche erleiden, so dass die kleinere Sanierungs-/Umbauversion wunschgemäß umzusetzen sei.

Ausschussmitglied Kruse teilt mit, dass die UWG den Antrag des Heimatmuseum Wiefelstede e.V. mit dem voraussichtlichen Kostenvolumen in Höhe von 40.000 € im Rahmen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Drittelförderung unterstützen werde. Gleichwohl bitte er darum, dass weitere Fördergelder beantragt werden.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Niemeyer äußert Bürgermeister Pieper, dass nach den Kulturförderungsrichtlinien auch die Bezuschussung von Einzelmaßnahmen mit einer beispielhaften Fördersumme von 50 % (20.000,00 €) möglich seien. Vor dem Hintergrund der Finanzierbarkeit wäre auch eine Teilung auf die Jahre 2021/2022 möglich. Allerdings habe die Verwaltung in der Beratungsvorlage eine Drittförderung vorgeschlagen, da der Gesamthaushalt 2021 sowie die Folgejahre betrachtet und beachtet werden müssten. Sofern sich der Ausschuss und letztendlich der Verwaltungsausschuss für eine höhere Förderung ausspreche, bedeute dieses ggfs. auch, dass andere gleichartige Anträge gestellt würden.

Ausschussmitglied Geerdes bezieht sich auf die Beratungsvorlage (Investitionssumme 40.000 € / Fördersumme 13.333,33 € [Drittförderung]) und ergänzt, dass im Umkehrschluss zunächst andere Sponsoren zu suchen seien, um den Anteil der Gemeinde möglichst gering zu halten.

Ausschussmitglied Niemeyer sagt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag positiv gegenüber stehe. Letztendlich werde ein nutzbarer Aufenthaltsraum für die breite Masse und in Kombination mit dem Angebot des Museums eine zusätzliche Fläche kulturellen Gutes geschaffen, welches sich im Eigentum der Gemeinde Wiefelstede befände. Ferner bedeute ein positives Votum, dass die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder auch wertgeschätzt werde. Sie spricht sich für eine Deckelung der Investitionssumme aus.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Kruse erläutert Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff, dass sich die angesprochene Summe in Höhe von 20.000,00 € aus der voraussichtlichen Gesamtinvestition in Höhe von 40.000,00 € ergäbe. Bei einigen Förderanträgen/Förderzusagen sei es erforderlich, über mindestens 50 % Eigenmittel zu verfügen. Die Herkunft dieser Mittel sei dabei unerheblich.

Ausschussmitglied Geerdes stellt sodann eine mögliche Formulierung der Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss vor, um dem Heimatmuseum Wiefelstede e.V. ein Signal zu setzen. Der Beschluss könne beispielhaft lauten „Im Rahmen der Realisierung zur Sanierung des ehemaligen Schweinestalls soll dem Heimatmuseum Wiefelstede e.V. zur Komplettierung ein Förderbetrag von 20.000,00 € gewährt werden. Der Verein wird eindringlich gebeten, sich um weitere Förderungen zu bemühen.“

Ausschussmitglied Bruns schließt sich seinen Vorrednern grundsätzlich an und lobt insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder. Aufgrund der finanziellen Ausgangslage und den zukünftigen Haushaltssatzungen der Gemeinde Wiefelstede befürchte er jedoch, diesen Förderbeitrag nicht zur Verfügung stellen zu können. Er spricht sich weiterhin für eine Drittförderung aus. Schlussendlich müsse man allen Vereinen gerecht werden; ggfs. könne der Heimatmuseum Wiefelstede e.V. auch im Nachgang noch einen Ergänzungsantrag/Förderantrag an die Gemeinde stellen.

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff bezieht sich auf die bisherige Beratung und stellt nochmals heraus, dass Förderverfahren in zeitlicher Hinsicht oftmals nicht mit den Sitzungsterminen der Gemeinde im Einklang stünden. Außerdem sei in der heutigen Sitzung eine Empfehlung an den Verwaltungsausschuss auszusprechen. Ein weiterer Antrag des Heimatmuseum Wiefelstede e.V. erfolge nicht.

Auch Ausschussmitglied Claußen schließt sich seinen Vorrednern an und ist darüber erfreut, dass mit einer Sanierung des ehemaligen Schweinestalls ein weiterer Raum, insbesondere für kleinere Vereine, geschaffen werde, um diesen z. B. für Vorstandssitzungen nutzen zu können. Auch kleinere Gastwirtschaften würden in der Fläche immer rarer, so dass vor allem der ländliche Bereich der Möglichkeit zur Raumnutzung nachkommen werde.

Ausschussmitglied Stalling schließt sich dem Vorschlag von Ausschussmitglied Bruns an.

Es schließt sich eine weitere Diskussion über die mögliche Förderhöhe (unter Einschluss der Investitionssumme) an.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass sich aufgrund der bisherigen Diskussion ein Sonderzuschuss nach § 9 Abs. 1 Kulturförderungsrichtlinien ergebe. Er spricht nochmals die besondere Haushaltslage in diesem und in den kommenden Jahren an. Sofern die Fördersumme in Höhe von 20.000,00 € festgelegt werde, wäre dieses sicherlich in Abhängigkeit der Gesamtinvestitionssumme denkbar.

Es ergeht bei 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt vorbehaltlich der Finanzierbarkeit, dem Heimatmuseum Wiefelstede e.V. zur Sanierung des ehemaligen Schweinestalls im Heimatmuseum eine einmalige maximale Förderung in Höhe von 50 %, höchstens jedoch 20.000,00 €, im Kalenderjahr 2021 zur Verfügung zu stellen. Dieser Förderbetrag verringert sich um die Beträge, die ggfs. bei anderen Förderungsgebern durch den Heimatmuseum Wiefelstede e.V. eingeworben werden können. Der Förderbetrag ist ggfs. auf das Kalenderjahr 2022 zu übertragen, sofern erst zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung gesichert ist.

10. Sportförderungsprogramm 2021

hier: Antrag des Schützenvereins Wiefelstede e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Luftgewehrs

Vorlage: B/1596/2020

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Schützenverein Wiefelstede e.V. zur Beschaffung eines Luftgewehrs gem. § 5 Abs. 1 der Sportförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 833,00 € (Drittelförderung) zu gewähren.

**11. Sportförderungsprogramm 2021
hier: Antrag des Schützen- und Heimatverein Gristede e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Luftgewehrs
Vorlage: B/1595/2020**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Schützen- und Heimatverein Gristede e.V. zur Beschaffung eines Luftgewehrs gem. § 5 Abs. 1 der Sportförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 833,00 € (Drittelförderung) zu gewähren.

**12. Sportförderungsprogramm 2021
hier: Antrag des TV Metjendorf 04 e.v. auf Gewährung eines Zuschusses für die Neubeschaffung eines Aufsitzmähers
Vorlage: B/1643/2020**

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff erläutert die Beratungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem TV Metjendorf 04 e.V. zur Beschaffung eines weiteren Aufsitzmähers (Tennisanlage) gem. § 5 Abs. 1 der Sportförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 1.583,33 € (Drittelförderung) zu gewähren.

**13. Sportförderungsprogramm 2021
hier: Antrag des SVE Wiefelstede e.V. auf Gewährung eines Vollkostenzuschusses für die Beschaffung von zwei transportablen Toren
Vorlage: B/1652/2020**

Ausschussmitglied Geerdes berichtet, dass der SVE Wiefelstede e.V. die Kostenübernahme zur Beschaffung von zwei beweglichen Fußballtoren gestellt habe. Hintergrund sei, dass eines der Fußballtore einen irreparablen Schaden aufweise. Diese Gefahrenstelle gelte es abzustellen. Festgestellt wurde der Schaden durch einen Schiedsrichter. Durch den Einsatz des Vereins (notdürftiger Reparaturversuch) wurde das angesetzte Fußballspiel erfreulicherweise nicht abgesagt. Für ihn gehören Fußballtore zur Grundausrüstung/Grundversorgung eines Sportplatzes. Wer den Schaden letztendlich verursacht habe, konnte bislang nicht ermittelt werden. Da der Austausch der Fußballtore erforderlich sei, sei nunmehr der Erwerb von transportablen Toren wünschenswert. Diese könnten bei einer Rasenmähd zur Seite geräumt werden und dürften zukünftig keiner Beschädigung ausgesetzt sein.

Auf Anfrage durch Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff teilt Ausschussmitglied Geerdes mit, dass es sich bei den Toren um diejenigen handelt, die auf dem A-Platz (Aschenbahn) stünden.

Ausschussmitglied Küpker regt an, den Schaden der Versicherung zu melden, da es sich hierbei offensichtlich um einen solchen Fall handeln könne.

Ausschussmitglied Geerdes erwähnt, dass mehrere Schadenereignisse in den letzten Jahren eingetreten seien, die nicht aufgeklärt werden konnten. Schlussendlich sei die Ermittlung immer sehr problematisch. Eine vom Verein vorhandene Sportversicherung trage diese Art von Beschädigung nicht. Insofern bliebe lediglich, dass sich der/die Verursacher hierzu äußerten, welches bislang jedoch ausgeblieben sei.

Bürgermeister Pieper betont, dass der Antrag durch die Verwaltung nach Maßgabe der Sportförderungsrichtlinien beurteilt worden sei und aus Gleichbehandlungsgründen zu anderen Sportvereinen weiterhin eine Drittförderung vorgeschlagen werde.

Ausschussmitglied Niemeyer sieht den Zusammenhang mit dem Schulsport auf den Sportplätzen in Wiefelstede, so dass sie sich daher für eine betragsmäßig höhere Förderung als der eigentlichen Drittförderung ausspreche. Gleiches würde gelten, sofern der TV Metjendorf 04 e.V. entsprechende Fußballtore ersetzen müsse.

Ausschussmitglied Geerdes erwähnt, dass der Antrag des SVE Wiefelstede e.V. aufgrund der festgestellten Gefahrenstelle leider sehr kurzfristig eingereicht worden sei. Die erforderlichen Kostenvoranschläge seien der Verwaltung erst nach Erstellung der Beratungsvorlage zugetragen worden. Die Kostenermittlung der Verwaltung und die Recherche des Vereins lägen nicht weit voneinander entfernt. Der Verein rechne mit einem Kostenaufwand von 3.600,00 €. Ausführlich begründet er nochmals die Beschaffung der kippstabilen Fußballtore.

Ausschussmitglied Weden spricht sich für eine Kompromisslösung aus und stellt dar, dass vorliegend eine besondere Situation (Vereinsport/Schulsport) bestehe. Er schlage einen Pauschalzuschuss in Höhe von 3.000,00 € vor.

Sodann ergeht ohne weitere Aussprache bei zwei Stimmenthaltungen einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem SVE Wiefelstede e.V. zur Beschaffung von zwei transportablen Toren gem. § 9 der Sportförderungsrichtlinien einen einmaligen Gesamtzuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren.

14. Umbaumaßnahmen im Mehrzweckgebäude Gristede Vorlage: B/1646/2020

Fachbereichsleiter Habben geht eingangs auf die Beratungsvorlage ein. Bereits in der letzten Sport- und Kulturausschusssitzung seien die Umbaumaßnahmen im Mehrzweckgebäude Gristede Gegenstand der Beratungen gewesen. Bei den bisherigen Beratungen sei das Umbauvolumen aufgrund der dortigen Planung noch mit ca. 907.000,00 € beziffert gewesen. Vor dem Hintergrund, möglicherweise nicht die begehrten Fördersummen erzielen zu können, seien weitere Gespräche mit den örtlichen Vertretern (SSV Gristede e.V.) geführt worden. Hier seien u. a. eine Prioritätenliste festgelegt und eine Alternativplanung erstellt worden. Die derzeitigen Planungen fänden in den örtlichen Vereinen ihre Zustimmung und beliefen sich auf nunmehr rund 372.000,00 €. Die Förderanträge seien bereits eingereicht worden. Der Landkreis Ammerland habe der Umbaumaßnahme am Mehrzweckgebäude Gristede bereits mit einer Fördersumme in Höhe von 43.250,00 € zugestimmt. Die Verringerung der Umbaukosten habe nach erfolgter Rücksprache mit dem Landkreis auf diesen Förderbescheid keinen Einfluss.

Ausschussmitglied Bruns freut sich, dass diese Maßnahme weiterhin einen Fortschritt erfahre. Immerhin sei das Gebäude in die Jahre gekommen und baulich sehr verwinkelt. Auch die sanitären Anlagen seien dringend zu erneuern. Zudem seien noch weitere Mehrweckgebäude (z. B. in Neuenkrüge und Metjendorf) in der Gemeinde sanierungsbedürftig. Die Gebäude würden von vielen Vereinsmitgliedern täglich genutzt und dienen dem Gemeinwohl. Gleichwohl müsse auch die Finanzsituation der Gemeinde Wiefelstede im Auge behalten werden. Insofern fände er Gefallen daran, dass diese – auch wenn in abgespeckter Version – abgestimmte Umbauplanung Konsens gefunden habe. Weiterhin hoffe er, dass die beantragten Förderungen gewährt würden.

Ausschussmitglied Weden erwähnt, dass auch die rund 372.000,00 € nicht unbedeutend seien. Seines Erachtens werde der zweite Schritt vor dem ersten angeregt, immerhin befänden sich noch ca. 200.000,00 € in der Antragsschleife. Er fände den Ansatz der möglichen Umsetzung grundsätzlich erfreulich. Allerdings solle auch der Dorfgemeinschaft gegenüber Sicherheit signalisiert werden. Er frage sich, ob es einen Plan „B“ gäbe, sofern die beantragten Fördergelder nicht bewilligt würden.

Bürgermeister Pieper wünsche sich zur heutigen Sitzung die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat, wie von der Verwaltung vorgeschlagen worden sei. Die Umsetzung der Maßnahme sei unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit, insbesondere unter Betrachtung der Gesamtfinanzlage der Gemeinde, zu betrachten. Er gehe davon aus, dass das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL) noch vor dem Ratsbeschluss am 21.12.2020 über den ZILE-Förderantrag entscheiden werde. Die Verwaltung werde das ArL bis zur Verwaltungsausschusssitzung (16.11.2020) nach einer möglichen Tendenz befragen.

Ausschussmitglied Weden bittet nochmals darum, der Dorfgemeinschaft ein Signal zu geben. Als Vergleich zitiert er die Baumaßnahme „Kindertagesstätte Ofenerfeld“.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Kruse erklärt Bürgermeister Pieper, dass aktuell von einer Förderung in Höhe von 100.000,00 € durch die LAG Parklandschaft auszugehen sei. Dieser Betrag könne ggfs. aus noch nicht abgerufenen/beantragten Fördergeldern bis zu einer Gesamtsumme von 150.000,00 € aufgestockt werden. Eine Aussage hierzu könne voraussichtlich erst Ende November 2020 getroffen werden.

Auch Ausschussvorsitzender Müller und Ausschussmitglied Claußen wären erfreut, wenn die Fördergelder durch das ArL gewährt würden.

Bürgermeister Pieper äußert abschließend, dass der Beschlussempfehlung der Verwaltung in der heutigen Sitzung bedenkenlos gefolgt werden könne. Schließlich könne diese Empfehlung im Rahmen der Haushaltsberatungen bzw. dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2021 (Ratsitzung 21.12.2020) noch geändert bzw. angepasst werden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Wiefelstede:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt vorbehaltlich der Finanzierbarkeit die Umbaumaßnahmen im Mehrzweckgebäude Gristede gemäß der in der Beratungsvorlage mit der Vorlagen-Nr. B/1646/2020 inkl. Anlagen dargestellten Fassung.

**15. Bericht über die Wiefelsteder Bäder (COVID-19 - Auswirkungen)
Vorlage: B/1642/2020**

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff dankt der Verwaltung für den Bericht zur Entwicklung des Badebetriebes in den Frei- bzw. Hallenbädern in Wiefelstede und Neuenkrüge. Das Besucheraufkommen sei aufgrund der Entwicklungen (COVID-19 / CORONA) stark nach unten gegangen, welches auch abzusehen war. Er bittet den Dank aller Ausschussmitglieder an das Badpersonal auszurichten, welche unter erschwerten Hygieneregeln den Dienstbetrieb gemeistert hätten.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die Wiefelsteder Bäder (COVID-19 – Auswirkungen) zur Kenntnis.

16. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Claußen regt an, beispielhaft bei dem Berichtspunkt über die Wiefelsteder Bäder, die Besucherzahlen zu benennen oder alternativ die Beratungsvorlagen auszulegen. Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff entgegnet, dass die Beratungsvorlagen nebst Anlagen öffentlich seien und über die Homepage der Gemeinde Wiefelstede einsehbar seien. Ggfs. ließe sich der Pfad zum Bürgerinfoportal auf der Homepage noch deutlicher/einfacher darstellen.

17. Einwohnerfragestunde

Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner/-innen werden nicht gestellt bzw. vorgenommen.

18. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Sitzung, wünscht einen schönen Abend, eine gute Heimfahrt sowie stets Gesundheit. Er schließt die Sitzung um 18:19 Uhr.

gez. Jens-Gert Müller-Saathoff
Ausschussvorsitzender

gez. Tobias Habben
Fachbereichsleiter

gez. Christian Rhein
Protokollführung